



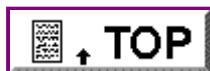
## KAWARABAN OKTOBER 2002



### INHALTSVERZEICHNIS:

- [Editorial](#)
- [Dia-Vortrag von Herrn Dr. Haasch](#)
- [Stammtisch der DJG](#)
- [Auftritt der Buyô-Tänzerin Nishikawa Senrei](#)
- [Frauenkreis der DJG](#)
- [Sprachkurse der DJG](#)
- [Kleinanzeigen](#)
- ["Die 5 Gespenster" – Ein musikalisches Hörspiel](#)
- ["Aufstieg und Fall des Macias Guili", ein Roman von I kezawa Natsuki](#)
- [Japanische Filme und Konzert](#)
- [Beethoven-Abend im Schloss Britz](#)
- ["Schloß Mitsuko" in Todendorf, eine Entdeckung](#)
- [Impressum](#)

### Editorial



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

dies war ein September mit so vielen DJG-Aktivitäten, wie es sie bisher in der Geschichte unserer Gesellschaft selten in solcher Anzahl und Qualität gab, alle waren glänzend gelungen und erfreuten sich sehr guter Teilnahme: Es begann mit dem Ausflug nach Schloss Mitsuko in Mecklenburg und der Barlachstadt Güstrow, glänzend organisiert und durchgeführt von Herrn Ciebow, dann die Begrüßung und Selbstdarstellung der neuen Mitglieder unserer Gesellschaft im JDZB und der anschließende Vortrag von Herrn Reiber, der die Frage behandelte "Wie krank ist die japanische Wirtschaft wirklich?", an den sich eine so lebhafteste Fragestunde anschloss, dass sie wegen Zeitüberschreitung abgebrochen werden musste. Sodann der Empfang und die Begleitung der japanischen Praktikanten während ihres Berlin-Programms an 2 Tagen, für den sich dankenswerter Weise 10 Mitglieder zur Verfügung gestellt hatten, die dann noch nachher ihrer Freude über diese interessante Begegnung Ausdruck gaben. Ferner die zwei interessanten Aufführungen des Kokubunji-Friedenschores und sein Zusammentreffen mit den Mitgliedern unseres Chores im JDZB, schließlich das Zusammentreffen der Firmen-Betreuer und Homestay-Gastgeber unserer Berliner und Potsdamer Praktikanten mit allen Praktikanten und den Veranstaltern im Roten Rathaus auf Einladung der Berliner Senatskanzlei.

Und dann sozusagen als Krönung die Teezeremonie mit Frau Kumiko Uchida und Shamisenmusik im Museum für Ostasiatische Kunst, sehr zeitaufwendig vorbereitet und glänzend organisiert von Frau Schmidt.

Sie werden verstehen, dass wir nach einem solchen Marathon von Veranstaltungen im Monat Oktober

eine kleine Atempause machen müssen.

Mit den besten Wünschen für den Oktober

bin ich

Ihr

Ihr Günther Haasch

---

## Dia-Vortrag von Herrn Dr. Haasch



Am Donnerstag, dem **17.10.02**, wird **Dr. Günther Haasch** einen **Dia-Vortrag** halten über "**Japan und Europa - Berührungen und Wechselwirkungen**"

In diesem Vortrag werden die mannigfachen Beziehungen, Verflechtungen, Anregungen und auch Missverständnisse zwischen Japan und Europa dargestellt und visuell erlebbar gemacht.

Die eurojapanischen Wechselbeziehungen wurden nicht erst im letzten Jahrhundert, sondern bereits in der Mitte des 16. Jahrhunderts hergestellt und hatten nicht unbedeutenden Einfluss auf die jeweiligen Volkswirtschaften, auf Kunst und Handwerk und auch auf die Politik.

Wem von uns ist schon bewusst, dass es in Japan um 1600 eine halbe Million Christen gab, dass wichtige Anregungen aus Japan sich nachhaltig auf die Entwicklung der modernen europäischen Kunst – z.B. im Impressionismus, im Jugendstil, im Expressionismus und im Bauhaus – ausgewirkt haben, dass ferner im 19. und im Anfang des 20. Jahrhunderts die Medizinsprache in Japan deutsch war, die japanische Kōtōgakkō und Universität weitgehend nach dem Vorbild der Humboldtschen Bildungseinrichtungen aufgebaut wurden und die japanische Verfassung und das Privat- und Handelsrecht ganz wesentlich unter Mithilfe von deutschen Juristen erarbeitet worden sind? Und wussten Sie schon, dass bedeutende japanische Privatspenden nach dem 1. Weltkrieg die Weiterführung entscheidender Forschungsprojekte der deutschen naturwissenschaftlichen Forschung überhaupt erst ermöglicht haben?

Dr. Haasch wird versuchen, in seinem Vortrag die fruchtbaren und mitunter auch verhängnisvollen Wechselbeziehungen offenzulegen und ihrer Wirkung bis in die Gegenwart nachzugehen.

**Zeit:** Donnerstag, der 17.10.02, 18.00 Uhr

**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2 gegenüber dem U-Bhf. Oskar-Helene-Heim der U 1

**BVG:** A 110, 111, 115, 118, 183

---

## Stammtisch der DJG



Leider muß der Stammtisch im Oktober ausfallen, da Herr Dr. Wattenberg in Japan weilt. Der nächste

Treff findet am Donnerstag, den 21.11.02 im Restaurant "Edogawa" statt, näheres dazu im nächsten "Kawaraban".

---

## Auftritt der Buyô-Tänzerin Nishikawa Senrei



Wir haben die große Freude, den Auftritt der in Kyoto lebenden und dort auch mehrfach ausgezeichneten Tänzerin Nishikawa Senrei anzukündigen. Sie ist in Japan berühmt für ihre Darstellungskunst, die die Regeln des klassischen japanischen Tanzes mit einer außergewöhnlich expressiven Darstellung verbindet. Frau Nishikawa Senrei arbeitet seit 1981 in Kyoto, tanzt und inszeniert Buyô-Produktionen. Im letzten Jahr war sie in Polen mit den Stücken "Snow Maiden" und "The Star of Yodaka" auf Tournee.

Sie wird hier in Berlin im großen Vortragssaal des Museums für Ostasiatische Kunst eine Probe ihres Könnens geben und dann anhand einer Videodarstellung die tänzerische Darstellung des gleichen inhaltlichen Themas im Noh-Theater, im Kabuki-Theater und im klassischen japanischen Tanz vorführen, mit eigenen Worten erläutern und anschließend auf alle Fragen antworten.

Lassen Sie sich bitte diese Gelegenheit der Einführung in das Wesen des japanischen Tanzes nicht entgehen und sichern Sie sich durch rechtzeitiges Erscheinen gute Plätze.

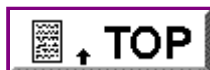
Termin: Freitag, 1. November 2002 18.00 Uhr

Ort: **Kleiner** Vortragssaal des Museum für Ostasiatische Kunst, Eingang auf der Rückseite der Dahlemer Museen, Takustraße 40 beschränkter Parkraum vorhanden

BVG: U-Bhf. Dahlem-Dorf, U 1 Richtung Krumme Lanke

---

## Frauenkreis der DJG



Nachdem wir im Juli über Urlaub und Reisen gesprochen haben, sollen im Oktober Freizeitaktivitäten im Mittelpunkt unserer Diskussion stehen. Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Sind Sie Mitglied eines Sportclubs oder einer anderen Vereinigung oder verbringen Sie Ihre Freizeit zum großen Teil in der Familie? Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit von gemeinsamen Freizeitunternehmungen von deutschen und japanischen Damen, auf deren zahlreiche Teilnahme wir wie immer offen.

**Zeit:** Montag, den 7. Oktober 2002 17.00 - 19.00 Uhr

**Ort:** JETRO, Friedrichstr. , Quartier 205, Eingang Taubenstr. Bitte berühren Sie den Bildschirm und wählen "Jetro" an, Ihnen wird dann von oben geöffnet.

---

## Sprachkurse der DJG



Unsere Sprachkurse haben im September begonnen, die Gruppe Anfänger IV ist bereits wieder eifrig

beim Studium der japanischen Sprache. Leider haben sich nicht genügend Teilnehmer für den Anfänger II - Kurs gemeldet., so dass wir mit der Fortführung des Kurses auf die nächste Gruppe der Anfänger warten wollen, die den Kurs Mitte Januar abschließt. So beginnen wir am Donnerstag nach den Schulferien im Oktober, genauer gesagt am 27.10. um 17.30 Uhr, wieder einen **Anfängerkurs I**. Unsere Kurse finden in der Friedensburg-Oberschule, Goethestr.8-9, 10623 Berlin, Gebäudeteil I, Raum Nr. 206 statt. Die Friedensburg-OS liegt verkehrsgünstig in der Nähe des Ernst-Reuter-Platzes. Vom S-Bahnhof Savignyplatz ist sie für Fußgänger über die Grolmanstraße erreichbar. Sie brauchen sich nicht gesondert anzumelden, es genügt, wenn Sie sich bei der ersten Unterrichtsstunde registrieren lassen. Sollten Sie in einen Kurs "quereinsteigen" wollen, sollten Sie sich vorher bei der Dozentin Frau Kondo unter Tel. 4416 859 informieren. Die Teilnahmegebühr wird in der 2. bzw. 3. Unterrichtsstunde kassiert. Eintrittsformulare für die Mitgliedschaft in der DJG erhalten Sie bei Frau Kondo.

### Anfänger I

Beginn: Donnerstag, den 24.10.,17.30- 19.00 Uhr

Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Band 1, ab Lektion 1

### Anfänger IV

Beginn: bereits seit Donnerstag, den 12. 9.,19.10-20.40Uhr

Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Band 1, ab Lektion 6

Entnehmen Sie bitte den für Sie zutreffenden Preis folgender Liste:

Teilnehmeranzahl	DJG-Mitglieder	Nichtmitglieder
4-5	Erw. 75,- Euro	Erw 100,- Euro
	Stud. 50,- Euro	Stud. 80,- Euro
6-7	Erw. 65,- Euro	Erw. 90,-Euro
	Stud. 45,- Euro	Stud. 70,- Euro
8-10	Erw. 55,- Euro	Erw 80,- Euro
	Stud. 40,- Euro	Stud. 60,-Euro
ab 11	Erw. 45,- Euro	Erw 70,- Euro
	Stud. 35,- Euro	Stud. 50,- Euro

Kleinanzeigen



Muttersprachlerin mit über 7-jähriger Unterrichtserfahrung erteilt **Japanisch-Unterricht**, hilft bei Prüfungsvorbereitung und Korrektur von Hausarbeiten. Michiko Suzuki

Sammler verkauft fünf japanische **Farbholzschnitte** aus dem 18./19. Jhd. Bei Interesse bitte melden bei Herrn Brück

Musiklehrer mit 25-jähriger Unterrichtserfahrung erteilt **Klavierunterricht** (Anfänger bis Fortgeschrittene). Hausbesuche sind möglich. Anfragen: Gerhard Stöhr

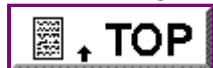
**"Die 5 Gespenster" – Ein musikalisches Hörspiel**



Der Samurai Yoshinari stellt sich in einem verlassenen Tempel den dort spukenden Gespenstern zum Kampf: Dem Langen, Zerfransten, unschuldig Eingekerkerten. Dem Nackten, Schnappenden, nur halb Begrabenen. Dem Bauchigen, Unersättlichen, im Teich Ertränkten. Dem Dünnen, Zahnlosen, am Ast Aufgehängten. Und dem Schimmernden, Gebogenen, im Dickicht Verlorenen. "Die fünf Gespenster", ein japanisches Volksmärchen, variiert das auch in Europa verbreitete Motiv vom verwunschenen Gebäude, das vom Helden erlöst werden muss. Es zeigt in poetischen Bildern, dass ein Schrecken sich oft als ganz gewöhnlich herausstellt, sobald man ihm ins Auge blickt. Eingeflochtene japanische Sprichwörter bzw. Redensarten und in der Musik integrierte traditionelle Kinderlieder runden die Geschichte ab und vermitteln unaufdringlich eine erste Begegnung mit der Kultur Japans. Vielleicht ein erster Tipp für ein Weihnachtsgeschenk?

Die CD kostet 12,90 Euro plus Versandkosten (ca.3.- Euro) und ist unter der folgenden Adresse zu haben: TUNDESDAY RECORDS; Genthiner Str. 36, 10785 Berlin oder Tel. 030/ 621 83 48, Fax. 030/ 62 70 87 01.

**"Aufstieg und Fall des Macias Guili", ein Roman von Ikezawa Natsuki**



Aufstieg und Fall des Macias Guili, ist der ungewöhnlichste japanische Roman der jüngsten Zeit, der 1993 veröffentlicht wurde. Präsident Macias Guili steht im Mittelpunkt dieses vielschichtigen und spannenden Buches. Guili ist in Japan aufgewachsen und stammt aus kleinen Verhältnissen. Er wird zum autokratischen Herrscher einer mikronesischen Insel-Republik und geht mit ihr schließlich unter. Dieser politische Roman verkörpert die Ausübung und den Missbrauch von Macht, sowie den Zusammenstoß über der westlichen Moderne mit der archaischen Welt des Südpazifiks. Gleichzeitig ist er in der Reflexion von Macias Guilis japanischen Lehrjahren. Und wichtiger noch, ein Roman über Sexualität, Spiritualität und Tod sowie über archaische Dimensionen, die schließlich zum Sturz des Präsidenten führen.

Dem europäischen Realismus ebenso verpflichtet wie dem magischen Realismus eines Gabriel Garcia Marquez, gelingt es dem Autor die Schaffung einer Welt, in der scheinbar disparate Elemente auf überraschende Weise zu einer Einheit verschmelzen.

Der Roman wurde mit dem "Tanizaki-Junichiro-Preis", dem wichtigsten Literaturpreis Japans, ausgezeichnet.

Ikezawa Natsuki ist 1945 in Hokkaido als Sohn des Schriftstellers Fukunaga Takehiko geboren. Er gehört heute zu den bedeutendsten zeitgenössischen Autoren Japans.

Nach seinem abgebrochenen naturwissenschaftlichen Studium, lebte Natsuki für mehrere Jahre in Griechenland und trat nach seiner Rückkehr in die Heimat zunächst als Lyriker und Übersetzer in Erscheinung. Seit Mitte der 80er entstanden mehrere Romane dazu zahlreiche Erzählungen wie z. B. "Still life", der mit dem Akutagawa-Preis ausgezeichnet wurde.

Lesung und Diskussion in Anwesenheit des Japanischen Schriftstellers am **Mittwoch, dem 2. Oktober um 18.00 Uhr** in der Mori-Ogai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39 und am **Freitag, dem 4. Oktober um 19 Uhr** im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 1. (Tel. Anmeldung unter 839 07 123 erbeten).

---

## Japanische Filme und Konzert



In der Zeit vom 14.-31.Oktober 2002 findet im Kino Arsenal, Filmhaus am Potsdamer Platz, **eine Shohei Imamura - Retrospektive** statt. Dabei werden seine Filme gezeigt, die im Zeitraum zwischen 1979-2000 entstanden.

### 14.10.02 FUKUSHU SURU WA WARE NI ARI

21.00Uhr Vengeance is Mine / 1979/ 140 min./ OmE

### 15.10.02 EIJNANAIIKA

21.00Uhr Eijnanaika / 1981/ 151 min./ OmE

### 16.10.02 NARAYAMA BUSHIKO

21.00Uhr The ballad of Narayama / 1983/ 129 min./ OmE

### 21.10.02 ZEGEN

19.00Uhr Zegen / 1987/ 124 min./ OmE

### 23.10.02 KUROI AME

21:30Uhr Black Rain / 1989/ 123 min./ OmE

### 27.10.02 UNAGI

19.00Uhr Der Aal /1998/ 117 min./ OmU

### 30.10.02 KANZO SENSEI

19.00Uhr Dr. Leber /1998/ 128 min./ OMU

### 31.10.02 AKAI HASHI NO SHITA NO NURUI MIZU

19.00Uhr Warmes Wasser unter der roten Brücke / 2000/ 119 min./ OmU

**Kartenvorbestellung unter der Telefonnummer: 030 - 269 55 100**

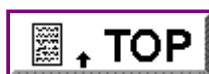
**Film AG der Humboldt-Universität: Klassische Meisterwerke**

Donnerstags 18:15, Raum 301, Japanzentrum der HU, Johannisstr. 10

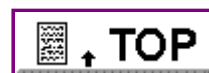
17. Okt. 東京の女 1933 小津安二郎  
*Tōkyō no onna, Eine Frau von Tokyo, Ozu Yasujirō*

24. Okt. 一人息子 1936 小津安二郎  
*Hitori musuko, Der einzige Sohn, Ozu Yasujirō*

31. Okt. 父ありき 1942 小津安二郎  
*Chichi ariki, Es war einmal ein Vater, Ozu Yasujirō*

**Beethoven-Abend im Schloss Britz**

Am Freitag, dem 1.11. können Sie ab 20 Uhr einen Beethoven-Abend im Schloss Britz, Alt Britz 73, 12359 Berlin erleben. Es spielen: **Ayako Suga-Maack** (Klavier), Felix Löffler (Klarinette) und Regine Zimmermann (Violoncello). Eintritt 8,- (5,-) Euro. Kartenverkauf: Theaterkasse Centrum Meineckestr. 25, Tel. 882 76 11

**"Schloß Mitsuko" in Todendorf, eine Entdeckung**

Der von Herr Günther Ciebow sehr gut und preisgünstig organisierte Ausflug mit dem Bus nach Todendorf zum "Schloß Mitsuko" und nach Güstrow wird uns in guter Erinnerung bleiben. Die zeitweilige Residenzstadt Güstrow mit ihrem Schloß und dem Zentrum, in dem die Zeit schon vor hundert Jahren stehen geblieben zu sein scheint, gefiel allen Teilnehmern gut. Und dann war da natürlich Barlach, dessen Werke in dem stimmungsvollen Kappellenraum von St. Gertrud zu sehen waren.



Vorangegangen war der Besuch von "Schloß Mitsuko", dem ehemaligen Gutshaus von Todendorf, das durch eine glückliche Fügung von dem aus Mecklenburg stammenden, in Kyoto lebenden Künstler Radeloff entdeckt wurde und in dem nun seine Werke zu sehen sind. Weitere Bilder und Gegenstände der japanischen (Alltags-) Kultur kamen dazu, so dass jetzt eine kleine Ausstellung entstanden ist.

Beeindruckt hat uns alle wohl der Leiter des Förderkreises, Herr Wolter, und der Bürgermeister des Ortes, Herr Mittelstädt, denen es in einer schwierigen Zeit gelungen ist, ihr Dorf zu überzeugen, sich bei der Sanierung des Gutshauses einschließlich der Neugestaltung des Gartengeländes, zu engagieren. Wir als große Deutsch-Japanische Gesellschaft sollten das Projekt unterstützen. Dabei können wir z.B.

die bereits vorhandene Sammlung japanischer Gegenstände noch attraktiver machen, indem wir Dinge stiften, für die wir zuhause keinen Platz haben; der japanische Alltag ist dabei durchaus willkommen. Das Büro wird die Überführung der gestifteten Gegenstände organisieren. (UW)

## Impressum



<b>Impressum:</b>		
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.		
Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch		
Anschrift: Sony-Center, Kemperplatz 1, 10785 Berlin, Tel (030) 2575 1157, Fax: 2575 1158		
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr		
E-Mail: <a href="mailto:djg-berlin@t-online.de">djg-berlin@t-online.de</a> , Web: <a href="http://www.djg-berlin.de">www.djg-berlin.de</a>		
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg		
Web-Master: Markus Willner, Japanische Übersetzungen: Atsuko Rossow		

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Email: <a href="mailto:Markus Willner">Markus Willner</a>	Eingestellt: 13.10.02
---	-----------------------